

Christliche Werte stärken



Liste 8

**Hans Peter
Häring**
Kantonsrat, bisher

EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

Hans Peter Häring, Wetzwil



bisher

Jurist, ehemaliger Gesamtleiter des Meilestei in Maur

1947, verheiratet, Vater von 2 verh. Söhnen
Das Fundament unseres Staatswesens wird gefestigt, wenn die christlichen Werte gestärkt werden. Wir wollen, dass Begriffe wie Gott, Gemeinschaft, Glaube, Gebet, Gerechtigkeit und Gnade, Gesundheit, Gehorsam, Gastfreundschaft, Grosszügigkeit, Geben, Güte, Genügsamkeit, Gewinn, Gesetz, Gesang und Glückliche sein das politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben prägen.

Swissness

Werte sind der innere Kompass von Menschen, Familien, Organisationen, ja von unserer ganzen Gesellschaft. Die christlichen Werte aus der Bibel führten in unserem Land zu Frieden und Sicherheit, Freiheit und Verantwortung, Wohlstand und Solidarität. Auch Fleiss, Verlässlichkeit und Qualität gehören zu den Stärken der Schweiz. Das ist Swissness.

Volksgesundheit

Das Leben ist uns heilig – vom Mutterleib bis zum natürlichen Tod. Bei jeder Abtreibung und jedem Selbstmord stirbt ein Mensch zu viel. Wir verlangen Präventionsmassnahmen sowie Hilfsangebote für Gefährdete. Die «Nationale Strategie Palliative Care» muss im Kanton Zürich zügig umgesetzt werden. Mit zwei Volksinitiativen wollen wir den Sterbetourismus im Kanton Zürich stoppen und die Suizidhilfe verbieten.

Thomas Kürsteiner, Sulzbach



Student iur. / Gemeinderat
1986

Gesunde Staatsfinanzen

Konsequent sparen, Schulden abbauen, dann Steuern senken. Das ist unser Rezept für finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit. Die kantonalen Kernaufgaben sind Sicherheit, Bildung und Infrastruktur. Hierhin soll Geld fliessen. Banken und Justiz müssen besser dafür sorgen, dass sich krumme Touren bei den Steuern nicht mehr lohnen – bei Schweizern und Ausländern.

Felix Oertle, Schwerzenbach



Lehrer
1973, verheiratet



Barbara Lardi, Uster

Dr. sc.nat./Apothekerin
1975, verheiratet, 2 Kinder

Arthur Gasser, Dübendorf



eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung u. Controlling
Gemeinderat
1940, verheiratet, 2 Kinder

Die Schweiz in Europa

Frei, direktdemokratisch, föderalistisch und solidarisch lebt das kleine Schweizervolk im Herzen Europas. Ein Unikat mit Ausstrahlungskraft. Wir wollen die Stärken der Schweiz weiterentfalten und anderen damit dienen – in allen Teilen der Welt. Klar, dass wir darum der EU nicht beitreten können.

Umwelt und Verkehr

Verantwortlich mit der Schöpfung umgehen ist für uns eine selbstverständliche Pflicht. Bessere Nutzung der einheimischen Wasserkraft und vereinfachte Baugesuche für energieeffiziente Gebäudesanierungen sind uns ebenso wichtig wie Massnahmen gegen die Zerstörung von Fruchtfolgeflächen. Der Verkehr soll wo möglich und sinnvoll auf die Schiene verlagert werden. Unser Ziel ist, dass Sie auf Strasse und Schiene sicher und zügig vorwärts kommen.

Hilda Schelldorfer, Uster



Familienfrau / Gemeinderätin
1956, verheiratet, 3 Kinder



Oertle Matthias, Uster

Jugendarbeiter
1984, verheiratet

Tobias Deininger, Nänikon

Polymechaniker
1986

Lea Trittenbach, Benglen

Buchhalterin
1954, geschieden, 1 Kind

Christian Bosshard, Uster

Betriebsökonom
1963, verheiratet, 1 Kind

Ernst Meier, Mönchaltorf

Landwirt
1956, verheiratet, 3 Kinder

Markus Kübler, Nänikon

Wirtschaftsinformatiker
1961, verheiratet, 4 Kinder

Patrick Bonvin, Uster

Versicherungsmathematiker
1975, verheiratet

Hannes Rohner, Uster

Ingenieur HTL / Rentner
1943, verheiratet, 3 Kinder

Erwin Meier, Riedikon

Baumschulist
1967, verheiratet, 3 Kinder

Andrea Bertschinger, Schwerzenbach

kaufm. Angestellte / Hausfrau
1968, verheiratet, 3 Kinder

Familie und Bildung

Mehr intakte Familien braucht das Land – als natürliche Grundlage für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt. Darum lehnen wir die familienzerstörende Gender-Gleichstellungs-Ideologie ab. Familieninterne Kinderbetreuung muss genauso steuerlich begünstigt werden wie familienexterne. Wir fordern Bildung auf christlicher Wertebasis für Kopf, Herz und Hand. Auch evolutionskritische Argumente gehören in den Biologieunterricht.

Recht und Ordnung

Für Recht und Ordnung sorgen ist die Kernaufgabe des Staates. Wir fordern: Aufstockung der Polizei auf den Pflichtbestand, schnellere Urteile, härtere Strafen, Stopp dem Chaotentum und Stopp dem ausufernden Sexgewerbe. Sie als Bürger sollen sich zu jeder Tageszeit frei und sicher bewegen können – ohne Angst vor Kriminellen, Gewalttätigen, Rasern oder Kampfhunden.

Stärken Sie christliche Werte!

Wählen Sie

Liste 8

EDU + UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale

Jede einzelne Stimme zählt fürs Ganze!

Jede für uns abgegebene Stimme stärkt die EDU-Fraktion. Keine Stimme geht verloren. Es entscheidet die Summe aller abgegebenen Stimmen aus allen Wahlkreisen über die Verteilung der 180 Sitze im Kantonsrat.

Verwenden Sie die vorgedruckte EDU-Wahlliste:

Wenn Sie Namen von Kandidaten anderer Parteien auf die EDU-Wahlliste schreiben, schwächen Sie die EDU. Verwenden Sie also die unveränderte Wahlliste Nr. 8. Vielen Dank.

Briefliche Stimmabgabe:

Senden Sie die Liste 8 bitte mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis am besten sofort, spätestens aber einige Tage vor dem 3. April 2011 an die Gemeinde zurück. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Kuvert. So bleibt Ihre wertvolle Stimme gültig.

Finanzen:

Wahlen kosten trotz dem unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer viel Geld. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung auf das Postcheckkonto 80-37173-6. Ihre Spende an die EDU ist vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

EDU Kanton Zürich
Sekretariat: Bürglistr. 31, Postfach 248, 8408 Winterthur
Tel./Fax: 052 222 42 61, Mobil: 079 216 03 16, E-Mail: info@edu-zh.ch
www.edu-zh.ch, Spendenkonto: PC 80-37173-6